

Aktuelle Informationen zur Aufarbeitung der Missbrauchsfälle im HSV und zum Kinderschutz im Verein

Wie der Tagespresse kürzlich zu entnehmen war, gab der Bundesgerichtshof dem Revisionsantrag des früheren Turntrainers des HSV Weimar Robert P. nicht statt.

Damit ist das Urteil des Landgerichtes Erfurts vom April 2022 wegen sexuellen Missbrauchs rechtskräftig und der Verurteilte muss die ausgesprochene, mehrjährige Haftstrafe zeitnah antreten.

Der Vorstand des HSV Weimar ist sehr erleichtert, dass das Strafverfahren gegen Robert P. damit nach langer Zeit zu einem Abschluss gekommen ist und es den Betroffenen erspart bleibt, noch einmal vor Gericht als Zeugen aussagen zu müssen.

Der formaljuristische Abschluss des Verfahrens bedeutet für unseren Verein jedoch kein Ende der Auseinandersetzung mit den Missbrauchsfällen in unserer Turnabteilung.

Ganz im Gegenteil: Es gibt noch immer mehr Fragen als Antworten und es stehen persönliche Verletzungen, gegenseitiges Misstrauen und Unverständnis im Raum.

Die vom Landesportbund Thüringen eingesetzte Aufarbeitungskommission wird mit Ihrer Arbeit und den Ergebnissen den Verein in seinen Bemühungen unterstützen, Versäumnisse und Fehlentwicklungen in der Vergangenheit aufzudecken, die diese Missbrauchsfälle begünstigt bzw. ermöglicht haben.

Die Ergebnisse der Arbeit der Expertenkommission soll in die zukünftige Präventionsarbeit des HSV Weimar und aller Thüringer Sportvereine einfließen.

Im Mittelpunkt der Arbeit der Aufarbeitungskommission stehen die Betroffenen der Missbrauchsfälle, deren Fragen und deren Hoffnungen auf eine objektive Aufarbeitung der Geschehnisse.

Der HSV ist sich seiner Verantwortung bewusst und unterstützt die Tätigkeit der Aufarbeitungskommission vorbehaltlos.

In diesem Zusammenhang möchten wir Betroffene, die sich bisher noch nicht geäußert oder gemeldet haben, ausdrücklich ermutigen und bitten, sich mit der Aufarbeitungskommission in Verbindung zu setzen.

Die, auf Wunsch anonyme, Kontaktaufnahme kann über den Kinder- und Jugendschutzdienst Känguru in Weimar (E-Mail: weimar-ksd@profamilia.de) oder direkt bei der Aufarbeitungskommission des LSB Thüringen (E-Mail: aufarbeitung@lsb-thueringen.de) erfolgen.

Weitere Informationen zur Arbeit der Aufarbeitungskommission sind auf der Webseite des LSB Thüringen zu finden: [Aufarbeitung beim HSV Weimar; thueringen-sport.de](#)

Weiterhin möchten wir darüber informieren, dass Silke Hübner ihre Tätigkeit als Kinderschutzbeauftragte des HSV aus persönlichen Gründen leider beenden musste. Wir danken ihr für das außerordentliche Engagement und ihren persönlichen Einsatz.



In den vergangenen Monaten wurde deutlich, dass es wünschenswert ist, diese Aufgaben zukünftig auf mehreren Schultern zu verteilen. Daher hat der Vorstand des HSV Weimar die Bildung einer Arbeitsgruppe Kinderschutz beschlossen, in der insbesondere die Abteilungen personell vertreten sein sollen, die eine umfangreiche Nachwuchsarbeit leisten.

Aktuell gehören der Arbeitsgruppe Kinderschutz Birgit Jerie (Handball), Isabel Ahrens (Turnen) und Mario Scheel (Volleyball) an. Es ist geplant, die Arbeitsgruppe um je einen Vertreter der Abteilungen Basketball und Triathlon zeitnah zu erweitern.

Weimar, im Februar 2023

für den geschäftsführende Vorstand des HSV Weimar:

Dr. Hans-Georg Timmler

1. Vorsitzender

Matthias Stieff

2. Vorsitzender